

SOGART
SSOART
SSUART
SSUART

Schweizerische Offiziersgesellschaft der Artillerie
Société suisse des officiers de l'artillerie
Società svizzera degli ufficiali dell' artiglieria
Societad svizra dals uffiziers da l'artiglieria

Ort 4314 Zeiningen, 21.09.2012
Datum

PROTOKOLL

der 28. Ordentlichen Generalversammlung der SOGART

Vom Samstag 15. September 2012, 1430-1530
Solothurn, Altes Spital

I. Präambel

Es sind 91 stimmberechtigte Mitglieder und 17 nicht stimmberechtigte Gäste, sowie 4 Leutnants, welche noch nicht Mitglied sind, anwesend.

Gäste gemäss spezieller Gästeliste (Anhang zum Protokoll)

II. Traktanden der Generalversammlung

1. Begrüssung und Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident begrüsst die Mitglieder und Gäste und bedankt sich für deren Anwesenheit. Viele Mitglieder und Gäste mussten sich entschuldigen. Der Präsident verzichtet auf eine namentliche Nennung der Entschuldigten. Augenzwinkernd meint er, es sei auffallend wie viele Hochzeitstermine von Artilleristen in den September gelegt werden, vermutlich um damit nachhaltig zur Erhaltung der Artillerie beitragen. Die hohe Zahl an Anmeldungen hat die Erwartungen übertroffen und entsprechend musste die Logistik angepasst werden.

Leider haben uns im vergangenen Vereinsjahr drei Kameraden für immer verlassen. Es sind dies der ehemalige Waffenchef der Artillerie Divisionär Fritz Wermelinger, der ehemalige Rgt Kdt und Art C Oberst Robert Baumann und Divisionär Roberto Fisch. Divisionär Roberto Fisch war nicht nur ein überzeugter Artillerist sondern auch ein treuer Teilnehmer unserer Herbsttagung. Die Generalversammlung erhebt sich zu einer Schweigeminute und gedenkt den drei verstorbenen Kameraden.

Der Präsident erlaubt sich ein paar persönliche Gedanken.

Vor zwei Jahren hat "The Economist" eine Weltkarte nach Friedfertigkeit publiziert. Die dabei berücksichtigten Faktoren wie Kriminalität, Terrorismus, offene Konflikte etc. sind nachvollziehbar. Einen Detailblick auf Länder wie Tunesien, Libyen und Ägypten attestiert diesen im Jahr 2010 die gleiche Friedfertigkeit wie Frankreich. Lediglich zwei Jahre später zeigt sich unter dem Stichwort "Arabischer Frühling" ein komplett anderes Bild, innert Wochen veränderte sich die Situation dramatisch. Erstaunlich, dass in der Schweiz immer noch von jahrelangen Vorwarnzeiten und ewigem Frieden gesprochen wird. Einmal mehr kommt dem Feuer der Artillerie in all den Konflikten eine entscheidende Bedeutung zu. Erst als Gadaffis Artillerie zerschlagen war, konnten die Rebellen signifikante Erfolge erzielen. Ebenso waren die Erfolge der Rebellen nur Dank eigenem Artillerieschuss möglich. Die Artillerie der Rebellen nutzten dabei erbeutetes Regierungsmaterial und das Wissen von übergelaufenen Artillerieoffizieren. Eine wirkungsvolle Artillerie lässt



SOGART
SSOART
SSUART
SSUART

Schweizerische Offiziersgesellschaft der Artillerie
Société suisse des officiers de l'artillerie
Società svizzera degli ufficiali dell' artiglieria
Societad svizra dals uffiziers da l'artiglieria

sich nicht kurzfristig aus dem Nichts erschaffen. Es braucht nebst Munition und Material vor allem qualifiziertes Personal.

Kurz – dem Waffensystem Artillerie kommt heute und morgen eine entscheidende Bedeutung zu. Welche Konsequenzen lassen sich für die Schweiz ziehen? Auf den Punkt gebracht, damit die Schweizer Armee die in der Bundesverfassung formulierten Aufträge erfüllen kann, muss sie über Artillerie verfügen. Denn der Verteidigungsauftrag lässt sich nur mit einer starken eigenen Artillerie erfüllen. Damit liegt es an uns als Artillerieoffiziere, sich für eine starke zeitgemässe Artillerie einzusetzen. Es geht damit nicht darum, die Vergangenheit zu glorifizieren und sich dem Fortschritt zu verwehren. Im Gegenteil, unser Ziel muss heissen eine vernetzte, teilstreitkräfteübergreifende und hocheffiziente Artillerie, die es erlaubt, das Gefecht der verbundenen Waffen zu führen.

Das System Artillerie lässt sich nicht kurzfristig aus dem Boden stampfen, sondern braucht Jahre um die notwendigen Kompetenzen vom Kanonier bis zum Artilleriechef aufzubauen.

Als Offiziere haben wir das Privileg, dass wir armeetopolitische Zusammenhänge besser verstehen und auch allfällige Konsequenzen klarer erkennen können. Damit haben wir aber auch die Pflicht, dass wir unser Umfeld, sei es zu Hause, am Arbeitsplatz oder in der Politik entsprechend informieren. Es geht schlussendlich um die Fähigkeit, in einem bewaffneten Konflikt bestehen zu können. Dies heisst folglich auch, dass wir als Artillerieoffiziere uns für eine starke und glaubwürdige Artillerie einsetzen – wenn wir es nicht tun, wer soll es sonst tun?

Nach diesem starken Votum für eine zukunftsorientierte Schweizer Artillerie kommt der Präsident zum eigentlichen Bericht über das letzte Vereinsjahr der SOGART.

Inhaltlich standen die Arbeiten bezüglich des Postulates Frick zur "Zukunft der Artillerie" im Zentrum. Nachdem im Jahr 2011 die eidgenössischen Räte der Ratifizierung der Konvention zum Verbot von Streumunition zugestimmt hatten, reichte der damalige Ständerat Frick ein Postulat ein, in welchem der Bundesrat aufgefordert wird, aufzuzeigen, wie die Zukunft der Artillerie aussehen soll. Die SOGART hat sich unter der Leitung von Vorstandsmitglied Oberstlt i Gst Arman Weidenmann der Fragestellung detailliert angenommen. Die Produkte und insbesondere die konkreten Vorschläge der Arbeitsgruppe konnten in die Vernehmlassungsantwort des Heeres integriert werden. Die entsprechenden Arbeiten fanden im konstruktiven Dialog mehrheitlich hinter verschlossenen Türen statt. Diese Arbeitsweise ist der Sache sicher dienlicher, als die Debatten in der Öffentlichkeit auszutragen. Jetzt geht es aber darum, die Parlamentarier und insbesondere die Mitglieder der SiK mit dem Thema Artillerie vertraut zu machen. Sicherzustellen, dass sie über alle notwendigen Fakten verfügen, um schlussendlich die richtigen Entscheide fällen zu können.

Auch in diesem Jahr konnte wiederum ein Abend für Chef Art und Art Abt Kdt durchgeführt werden. Dieser Anlass wird von den Teilnehmern als Möglichkeit zum Informationsaustausch sehr geschätzt und hilft der SOGART die Bedürfnisse und Anliegen der Truppe aus erster Hand zu erfahren. Ein spezieller Dank an unser Vorstandsmitglied Oberstlt Heinz Nüssle, welcher den Anlass organisiert hat.

Nach vielen Jahren Unterbruch wurde wiederum ein Workshop für Batterie Kommandanten organisiert. Mehr als die Hälfte der aktiven Btr Kdt nahmen die Einladung an und diskutierten unter der Leitung von Oberstlt i Gst Matthias Schelling konkrete Massnahmen zur Offiziersausbildung und zur Verbesserung der Rahmenbedingungen in den Wiederholungskursen. Die daraus gewonnen Erkenntnisse lassen wir wiederum in die SOGART Vorstandsarbeit einfließen.

Auch in der virtuellen Welt hat sich die SOGART weiterentwickelt. Nebst einer neugestalteten Website, ist die SOGART auch auf den Social Media Plattformen XING und Facebook aktiv. Der Facebook Auftritt wurde im vergangenen Jahr durch Oblt Sandro Portmann aufgebaut. Social Media erlauben nicht nur die einseitige Informationsübermittlung, sondern lassen einen Dialog zu. Der Aufruf geht daher an alle Mitglieder sich zu registrieren.

Auch im Jahr 2012 konnte die hauseigene Zeitschrift SOGAFLASH publiziert werden. Ein herzlicher Dank geht an den Chefredaktor Major Kevin Guerrero. Einmal mehr hat er es



SOGART
SSOART
SSUART
SSUART

Schweizerische Offiziersgesellschaft der Artillerie
Société suisse des officiers de l'artillerie
Società svizzera degli ufficiali dell' artiglieria
Societad svizra dals uffiziers da l'artiglieria

verstanden fachkundige Autoren und interessante Interviewpartner zu finden, so dass wir im August wiederum ein rundum gelungenes Produkt in den Händen halten durften.

Auch in diesem Jahr konnten genug Inserenten gewonnen werden, um die Zeitschrift kosten-tragend zu drucken. Der Aufwand zur Akquisition von Inserenten wird jedoch stetig höher und unser Vice-Präsident Maj Markus Blass ist für jede Unterstützung durch unsere Mitglieder dankbar.

2. Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident schlägt Maj Lukas Blättler und Oblt Hadrien Jean-Richard als Stimmenzähler vor. Die Generalversammlung ist mit diesem Vorschlag einverstanden und bestätigt dies mit einem kräftigen Applaus.

3. Protokoll der 27. Generalversammlung vom 17. September 2011 in Schaffhausen

Das Protokoll wurde im SOGAFLASH 2012 abgedruckt und wurde in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung 2011 und Bericht der Revisionsstelle

Die Erfolgsrechnung 2011 schliesst mit einem Reingewinn von CHF 2'067.81 ab. Zu diesem positiven Resultat hat auch die Kollekte an der letztjährigen Herbsttagung beigetragen.

Der durch Oberst Hans-Ueli Wegmüller vorgetragene Bericht der Revisionsstelle bestätigt die sorgfältige und korrekte Buchführung und beantragt die Entlastung des Vorstandes und die Genehmigung der Rechnung.

Die Generalversammlung nimmt den Revisionsbericht zur Kenntnis und genehmigt die Jahresrechnung 2011 einstimmig.

5. Entlastung des Kassiers und des Vorstandes

Die Generalversammlung erteilt dem Kassier und dem Vorstand einstimmig Entlastung für das 27. Vereinsjahr.

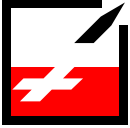
6. Budget 2013 und Jahresbeitrag 2013

Das Budget 2013 präsentiert sich mit einem Defizit von CHF 400 ausgeglichen. Grösster Ausgaben Block stellt mit CHF 13'500 der SOGAFLASH dar. Dagegen stehen budgetierte CHF 8'000 an Einnahmen aus Inseraten. Um diese Zahl zu erreichen oder besser noch zu überbieten sind wir auf die Unterstützung unserer Mitglieder angewiesen.

Das Budget 2013 wird von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

Der Vorstand beantragt den Mitgliederbeitrag bei Fr. 31.- bzw. 66.- (für Mitglieder, die nicht Mitglied einer KOG sind) zu belassen.

Die Generalversammlung genehmigt die Beibehaltung des Mitgliederbeitrages.



SOGART
SSOART
SSUART
SSUART

Schweizerische Offiziersgesellschaft der Artillerie
Société suisse des officiers de l'artillerie
Società svizzera degli ufficiali dell' artiglieria
Societad svizra dals uffiziers da l'artiglieria

7. Wahlen

Wiederwahlen:

Nach Ablauf ihrer dreijährigen Amtszeit stellen sich die folgenden Vorstandsmitglieder für eine Wiederwahl zur Verfügung:

- Maj Kevin Guerrero (Vorstandsmitglied seit 2000)
- Oberstlt i Gst Matthias Schelling (Vorstandsmitglied seit 2006)
- Hptm Silvan Schriber (Vorstandsmitglied seit 2006)
- Oberst Matthias Vetsch (Vorstandsmitglied seit 2009)
- Maj Georg Häsler (Vorstandsmitglied seit 2009)

Die Wahl wird unter der Leitung von Vice-Präsident Maj Markus Blass durchgeführt und die fünf Kameraden werden in globo mit einem kräftigen Applaus wiedergewählt.

Neuwahlen in den Vorstand:

Es konnte ein weiterer Kamerad gewonnen werden, der bereit ist sein Wissen und Können vertieft in die SOGART einzubringen und im SOGART Vorstand mitzuarbeiten.

- Oblt Sandro Portmann, Art Uem Zfhr FFZ Btr 4

Oblt Portmann hat bereits im vergangenen Vereinsjahr bei der Mitgliedergewinnung und beim Aufbau der Social Media Plattformen tatkräftig mitgeholfen.

Die Generalversammlung wählt Oblt Portmann mit einem kräftigen Applaus in den Vorstand.

8. Beschlussfassung über Anträge von Mitgliedern

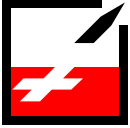
Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

9. Verschiedenes

Die Grussbotschaft der Schweizerischen Offiziersgesellschaft wird durch den SOG Vizepräsidenten Oberstlt Stefano Coduri überbracht. Oberstlt Coduri bedankt sich bei der SOGART für ihr Engagement zu Gunsten der Schweizer Armee. Auf der Traktandenliste der SOG stehen ausreichender Personalbestand, gesicherte Finanzierung und die Realisierung des Teil-Ersatzes der veralteten Tiger-Flotte. Über allem steht jedoch der Kampf gegen die Antiwehrgeschäftinitiative, militärisch gesprochen geht es um das Halten des Schlüsselgeländes. Die SOG ist dabei auf die finanzielle und personelle Unterstützung aller Offiziersgesellschaften angewiesen.

Auch der Präsident der SOGART geht auf die anstehende Abstimmung zur Abschaffung der Wehrpflicht ein. Er warnt vor wohlklingenden Schlagworten wie "freiwillige Miliz". Eine Annahme der Initiative würde über kurz oder lang "zum Schliessen" der Armee führen. Die SOGART steht voll und ganz hinter den Aktivitäten und Massnahmen der SOG und dem Leiter der Gegenkampagne Brigadier Hans-Peter Wüthrich. Die SOGART verzichtet jedoch auf eigene Veranstaltungen, die Effizienz der KOG mit ihrer regionalen Verankerung ist hier grösser.

Zum Schluss ruft der Präsident nochmals eindringlich in Erinnerung, dass der Raison d'être der Armee der Verteidigungsauftrag ist und auch in allen aktuellen bewaffneten Konflikten nach wie vor Artillerie eingesetzt wird. Erst das schwere Feuer der Artillerie ermöglicht das Gefecht der verbundenen Waffen. Dem Irrglauben, dass sich mit einer weiteren Reduktion der Artillerie oder auch einem Streichen der gesamten Artillerie Dutzende und Hunderte von Millionen Franken gespart werden könne, ist entschieden entgegen zu treten. Die heute vorhandene Artillerie ist ein



SOGART
SSOART
SSUART
SSUART

Schweizerische Offiziersgesellschaft der Artillerie
Société suisse des officiers de l'artillerie
Società svizzera degli ufficiali dell' artiglieria
Societad svizra dals uffiziers da l'artiglieria

kosteneffizientes Mittel zum Kompetenzerhalt im Bereich des schweren Feuers. Ein weiterer Umbau der Artillerie darf erst erfolgen, wenn neue Munition und neues Material beschafft ist. Der Präsident schliesst um 1530 die 28. ordentliche Generalversammlung 2012 in Solothurn.

III. Schlussbemerkungen

Anschliessend an die 28. ordentliche Generalversammlung 2012 leitet der Präsident über zum Referat vom Chef der Armee, KKdt André Blattmann, zum Thema "Die Weiterentwicklung der Armee".

22.09.2012

Der Präsident

 *Matthias Vetsch*

Oberst Vetsch

Der Protokollführer

 *Martin Wohlfender*

Oberst i Gst Wohlfender



SOGART
SSOART
SSUART
SSUART

Schweizerische Offiziersgesellschaft der Artillerie
Société suisse des officiers de l'artillerie
Società svizzera degli ufficiali dell' artiglieria
Societad svizra dals uffiziers da l'artiglieria

Gästeliste

(Beilage zum Protokoll der 28. Ordentlichen Generalversammlung der SOGART vom 15. September 2012)

KKdt André Blattmann, Chef der Armee
Br a D Hans Peter Wüthrich, ehem Kdt LVb Art/Inf Br 7
Oberst Franz Horvath, Leiter Institut Artillerie (AUT)
Oberst Thomas Altenhof, Leiter Bereich Lehre/Ausbildung Artillerieschule (DEU)
Général de division Jacques Grenier, Conseiller Militaire, NEXTER Systems (FRA)
LtCol Joakim Lewin, Head of Indirect Fire Systems Office (SWE)
Herr Patrick Lenz, Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG (DEU)
Oberst i Gst Christophe Schalbetter, C Fhr Org V
Oberst i Gst Fridolin Keller, Kdt SWISSINT
Oberst i Gst Serge Krasnobaieff, Chef Heeresplanung
Oberst i Gst Dieter Albrecht, Chef Bereich Systeme Heer
Oberst Werner Denier, Stv Bereich Systeme Heer
Oberst i Gst Alexander Beau, Kdt CIA und Wpl Bière / C Art
Oberst Georg Schmidt, Kdt Art S 31
Maj Daniel Spillmann, LVb Pz/Art, C FGG 5
Oberst i Gst Hans Schatzmann, ehem Präsident SOG
Oberst a D Gianni Berner, ehem Präsident SOGART
Oberst i Gst a D Peter Lüthi, ehem Wpl/Schul Kdt Art
Oberst i Gst a D Hans Schärer, ehem Wpl/Schul Kdt Art
Oberst i Gst a D Peter Wanner, ehem Wpl/Schul Kdt Art
Oberst a D Martin Büchler, ehem Wpl/Schul Kdt Art
Oberst i Gst Peter Schneider, Chefredaktor ASMZ
Oberst Peter Forster, Chefredaktor Schweizer Soldat
Oberstlt a D François Kocher, Stab Inf Br 7
Oberstlt Luca Gilardi, Kdt Art Abt 32
Oberst i Gst a D Christoph Hiller, Präses Zürcher Artilleriekollegium
Oberstlt Giorgio Krüsi, Presidente Società Ticinesi d'Artiglieria
Oberstlt i Gst Thomas Brunner, Präsident Gesellschaft der Art Of der Ostschweiz
Oberstlt i Gst Markus Waldvogel, Präsident Artillerie-Offiziers-Verein Basel
Oberst Jörg Velinsky, Präsident KOG St. Gallen
Oberstlt Balthasar Schmuckli Vorstand KOG Solothurn
Maj Thomas Purschert, Zentralpräsident Verband Schweiz. Artillerievereine
Maj Markus Reber, Turmschreiber Artillerieverein Solothurn